

08.06.2011

Lore Range mit der Verdienstmedaille der Arbeiterwohlfahrt ausgezeichnet



Am Mittwoch, 01.06.2011 erhielt Lore Range, ehemalige 1. Vorsitzende des AWO-Unterbezirkes Ruhr-Mitte, die Verdienstmedaille der Arbeiterwohlfahrt. Die Auszeichnung und Ehrung übernahm Bodo Champignon, Vorstandsvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Stationen ehrenamtlicher Arbeit von Lore Range zur Verleihung der Verdienstmedaille der Arbeiterwohlfahrt

Lore Range ist der Arbeiterwohlfahrt seit vielen Jahrzehnten verbunden und wurde von der Gründerin des Kreisverbandes Bochum, *Frieda Nickel*, im Jahr 1965 als Mitglied angeworben, um Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die Stadtranderholung der AWO ehrenamtlich zu begleiten. In den sechziger und siebziger Jahren hat sie über Ostern und in den Sommerferien Kinder- und Jugendfreizeiten an unterschiedlichsten Orten bis nach Österreich als ehrenamtliche Jugendleiterin begleitet.

Ab 1981 übernahm sie ehrenamtlich die Küchenleitung unserer alljährlich stattfindenden Stadtranderholung, um mit anderen ehrenamtlichen Helfern die Verpflegung für Kinder während

dieser Ferienmaßnahme sicherzustellen.

Bereits ein Jahr nach der Aufnahme in den Ortsverein Bochum-Dahlhausen wurde sie dort erste Vorsitzende. Seit 1971 war sie Mitglied des Kreisvorstandes des Kreisverbandes Bochum, später stellvertretende Vorsitzende und ab 1986 erste Vorsitzende des Kreisverbandes Bochum.

Neben dem Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit war sie darüber hinaus 35 Jahre lang bis zum Jahre 2006 ehrenamtlich für unterschiedliche Seniorengruppen aktiv. Von 1973 bis 2006 leitete sie die Seniorenbegegnungsstätte Dr.-C.-Otto-Straße 71 a der Arbeiterwohlfahrt. Zweimal in der Woche organisierte sie Seniorennachmittage und alle 14 Tage sonntags einen Seniorenstammtisch.

Von 1985 bis zum Jahr 2000 war sie Mitglied der Nachbarschaftshilfe Bochum und leitete ehrenamtlich die dortige Arbeitsgruppe des Stadtbezirks Bochum-Südwest im Auftrag der Stadt Bochum. Sie war in diese Funktion als Vertreterin des Kreisverbandes Bochum der Arbeiterwohlfahrt hinein gewählt worden. Ziel der Nachbarschaftshilfe der Stadt Bochum ist es, ein soziales Seniorennetzwerk zu knüpfen, um insbesondere allein stehende Seniorinnen und Senioren zu unterstützen.

In dieser Zeit war sie ebenfalls Mitglied der Bezirksvertretung Bochum-Südwest und bis zum Ende der Einkaufsgenossenschaft COOP dort als Vorstandsmitglied tätig.

Lore Range organisierte von 1965 bis zum Jahr 2006 die Haus- und Straßensammlung zunächst im Stadtbezirk Südwest, später im Kreisverband Bochum. Traditionell kamen die dortigen Erlöse zwar dem Ortsverein zugute, wurden jedoch stets für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in Ferienzeiten eingesetzt.

Lore Range hat sich durch ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement für die Arbeiterwohlfahrt - und dies bereits vor ihrem Eintritt als Mitglied - die Anerkennung des Verbandes ehrlich verdient. Auch im fortgeschrittenen Lebensalter von 80 Jahren kümmert sie sich bis zum heutigen Tage um die Belange ihrer Ortsvereinsmitglieder, auch wenn sie seit dem Jahr 2006 keine Funktion mehr innehat.

Über das ehrenamtliche Engagement und der damit verbundenen Bürgernähe hinaus hat sie die Umstrukturierungsprozesse des Kreisverbandes Bochum hin zum Unterbezirk Bochum und später zum Unterbezirk Ruhr-Mitte in unterschiedlichen Vorstandsfunktionen aktiv begleitet und war damit auch an der Neuausrichtung unseres Verbandes maßgeblich beteiligt. Sie hat durch ihr Wirken dazu beigetragen, dass sich der Kreisverband Bochum, später der Unterbezirk Ruhr-Mitte wirtschaftlich konsolidieren und Arbeitsplätze sichern konnte.

Sie war in der Funktion als Vorsitzende des Unterbezirkes Bochum, später Ruhr-Mitte, von 1999 bis 2004 Mitglied des Bezirksvorstandes der Arbeiterwohlfahrt im westlichen Westfalen.